



© BfÖ 2016

**Kontakt:**

Anna Katharina Tonner  
Director Human Rights Department  
ELSA Innsbruck  
dirhumanrights@elsa-innsbruck.org  
<http://www.elsa-innsbruck.org/>

**Einladung**

zur Podiumsdiskussion

**Kooperationspartner:**



# Reproduktionsmedizin – Zwischen Kinderwunsch und „Designerbaby“

Montag, 18. April 2016, 19:00 Uhr

Universität Innsbruck  
Aula im Universitätshauptgebäude  
Innrain 52, 6020 Innsbruck





Am 18. April 2016 um 19:00 Uhr veranstaltet ELSA Innsbruck und AMSA Innsbruck in Zusammenarbeit mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck eine Podiumsdiskussion zum Thema „Reproduktionsmedizin“. In der Aula (Innrain 52) wird über die rechtlichen, medizinischen und ethischen Sichtweisen dieses Themas informiert und diskutiert. Im Anschluss laden wir zu einem Buffet ein.

## Programm

### Begrüßung

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Markl  
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

### Moderation

Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard Koch, LL.M.  
Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck

### Was macht die moderne Reproduktionsmedizin?

Univ. Prof. Dr. Ludwig Wildt  
Direktor der Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde

### Allgemeiner Rechtsrahmen der Reproduktionsmedizin

Univ.-Ass. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Caroline Voithofer  
Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck

### Gentests vor und während der Schwangerschaft: Möglichkeiten und gesellschaftliche Herausforderungen

Univ.-Prof. Dr.med. habil.Ph.D Johannes Zschocke  
Leiter der Humangenetik der Medizinischen Universität Innsbruck

### Grundrechtliche Schranken und Verpflichtungen

Univ.-Ass. Dr. Gregor Heißl, E.MA.  
Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre

### Die bioethische Debatte zur medizinisch assistierten Reproduktion

Univ.-Prof.in Dr.in phil. Gabriele Werner-Felmayer  
Medizinische Universität Innsbruck

### Publikumsdiskussion